

Deutsche zahlen immer häufiger bargeldlos – ein wesentlicher Treiber ist der Onlinehandel

- **Erstmals ist der Wert bargeldloser Transaktionen in Deutschland so hoch wie der von Bargeldzahlungen**
- **Erträge der Zahlungsverkehrsdienstleister in Deutschland wachsen jährlich um drei Prozent**
- **Weltweite Erträge erreichen 2018 ein Rekordvolumen von 1,4 Billionen US-Dollar – Tendenz steigend**































Düsseldorf, 24. September 2019 – Erstmals ist der Wert bargeldloser Transaktionen im deutschen Einzelhandel so hoch wie der von Bezahlungen mit Münzen und Scheinen. Auch in der Summe gibt es einen positiven Trend zu mehr Bargeldzahlungen. Das zeigt der Report *Global Payments 2019 – Tapping into Pockets of Growth*, in dem die Strategieberatung Boston Consulting Group (BCG) jährlich die weltweiten Zahlungsströme und Erträge der Zahlungsdienstleister analysiert.

Im internationalen Vergleich sind die Deutschen aber immer noch Bargeldliebhaber. Beim Gesamtwert bargeldloser Transaktionen liegen sie 2018 mit 68 Billionen US-Dollar im europäischen Vergleich auf Rang 11, bei der Anzahl bargeldloser Zahlungen – 211 pro Kopf per annum – auf Rang 15. „Wir beobachten einen Mentalitätswandel der Deutschen in ihrem Bezahlverhalten, der vor allem durch den steigenden Onlinehandel sowie kontaktlose Kartenzahlungen und neue Bezahlmethoden getrieben ist“ sagt Dr. Markus Ampenberger, BCG-Experte für Zahlungsverkehr und Koautor der Studie. Verglichen mit anderen Ländern gebe es aber noch viel Luft nach oben. Zum Vergleich: In Norwegen ist die Anzahl bargeldloser Zahlungen mehr als doppelt so hoch und liegt bei rund 550 pro Kopf pro Jahr.

Boston Consulting Group
Shara Fatheyán
Media Relations Coordinator

Tel. + 49 170 334 3647
fatheyán.shara@bcg.com
Königsallee 2
40212 Düsseldorf

Bargeldlose Transaktion pro Kopf in Europa

1	 Norwegen	550	16	 Tschechien	194
2	 Schweden	528	17	 Portugal	190
3	 Dänemark	509	18	 Litauen	170
4	 Finnland	435	19	 Spanien	150
5	 Irland	412	20	 Polen	144
6	 Großbritannien	383	21	 Slowenien	142
7	 Niederlande	368	22	 Kroatien	130
8	 Estland	317	23	 Ungarn	121
9	 Frankreich	296	24	 Slowakei	119
10	 Luxemburg	294	25	 Malta	109
11	 Schweiz	264	26	 Griechenland	109
12	 Belgien	233	27	 Zypern	105
13	 Lettland	222	28	 Italien	89
14	 Österreich	213	29	 Bulgarien	50
15	 Deutschland	211	30	 Rumänien	40

Quelle: Boston Consulting Group: „Global Payments 2019 – Tapping into Pockets of Growth“, Ausgabe 17 (jährlicher Global Payments Report)

[Downloadlink](#)

Skandinavier zahlen am häufigsten per Karte

Die meisten Kartenzahlungen pro Einwohner werden in Europa nach wie vor in skandinavischen Ländern getätigt. Mit 60 Kartenzahlungen pro Kopf in 2018 liegt Deutschland auf dem viertletzten Platz in Europa. „Bei Kartenzahlungen verbleibt Deutschland auf den hinteren Rängen. Dagegen haben andere westeuropäische Länder wie Frankreich, Belgien, die Niederlande und die Schweiz in den letzten fünf bis zehn Jahren deutlich zugelegt“, erklärt Ampenberger.

Insgesamt steigt die Tendenz für Deutschland bei bargeldlosen Transaktionen weiter: Beim Gesamtwert dieser Transaktionen prognostiziert BCG für die nächsten fünf Jahre einen jährlichen Anstieg von 4 Prozent, bei der Anzahl ein jährliches Plus von 6 Prozent. Für die Erträge der Banken und Zahlungsdienstleister in Deutschland bedeutet das ein jährliches Plus von 3 Prozent bis 2023 im bargeldlosen Zahlungsverkehr.

Boston Consulting Group
Shara Fathey
 Media Relations Coordinator

Tel. + 49 170 334 3647
fathey.shara@bcg.com
 Königsallee 2
 40212 Düsseldorf

Weltweite Erträge von 2,5 Billionen US-Dollar erwartet

Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr insgesamt in Deutschland erreichten 2018 rund 18 Milliarden US-Dollar – zwei Drittel davon im Privatkundengeschäft, ein Drittel aus Zahlungen im Geschäftsbereich. „Die Erträge werden weiter steigen“, sagt Dr. Michael Strauß, BCG-Partner und Koautor der Studie. „Das gilt nicht nur für das Privatkundengeschäft – auch der sogenannte Wholesale-Bereich wächst weiter, vor allem aufgrund von Wachstum im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr, verstärkter elektronischer Rechnungsabwicklung im KMU-Geschäft oder bei zunehmenden elektronischen Zahlungen im E-Commerce und in angrenzenden Ökosystemen.“

Auch weltweit sind die Prognosen für die nächsten zehn Jahre rosig: Die Erträge für Zahlungsverkehrsdienstleister erreichten 2018 ein Gesamtvolumen von 1,4 Billionen US-Dollar. BCG erwartet bis zum Jahr 2028 eine Steigerung auf 2,5 Billionen US-Dollar, also ein Plus von weltweit mehr als 1 Billion US-Dollar. Das Ertragswachstum für bargeldloses Zahlen wird bis 2028 jährlich bei rund 6 Prozent liegen – ein ungebrochener Anstieg seit der Finanzkrise 2008. Ein Treiber für diese Prognosen sind Entwicklungs- und Schwellenländer. Denn immer mehr Verbraucher erhalten hier Zugang zu Bank- und elektronischen Zahlungsdienstleistungen. Die Studienautoren gehen von einer klaren Prognose aus: 2028 wird Asien für 40 Prozent der globalen Erträge verantwortlich sein.

Etablierte Anbieter geraten unter Druck

Trotz dieses Wachstums steigt der Druck auf etablierte Zahlungsdienstleister aufgrund neuer Anbieter aus dem Fintech-Bereich sowie neuer Technologien. „Die Abwicklung elektronischer Zahlungen weltweit hat deutlich zugenommen und wird das auch weiter tun. Das liegt an den enormen Wachstumsraten im E- und Mobile-Commerce, aber auch an technologischen Innovationen wie zum Beispiel Instant und Mobile Payments“, sagt Strauß. „Um weiterhin erfolgreich zu sein, sollten etablierte Anbieter sich darauf einrichten. Es geht darum, die Digitalisierung zu beschleunigen, das Angebot im Bereich E- und Mobile-Commerce zu optimieren und die schnell wachsenden Entwicklungsmärkte zu erschließen.“

Über die Studie

Der jährliche Global Payments Report analysiert die Entwicklungen des Marktes für Zahlungsabwicklungen und erscheint dieses Jahr in der 17. Ausgabe. Er basiert unter anderem auf Daten von SWIFT und Auswertungen des BCG Global Payment Model. Die diesjährige Studie kann hier heruntergeladen werden:

[Global Payments 2019 – Tapping into Pockets of Growth](#)

Boston Consulting Group
Shara Fatheyán
Media Relations Coordinator

Tel. + 49 170 334 3647
fatheyán.shara@bcg.com
Königsallee 2
40212 Düsseldorf

Die **Boston Consulting Group (BCG)** ist eine international führende Managementberatung. Weltweit erwirtschaftete das Unternehmen mit 18.500 Mitarbeitern im Jahr 2018 einen Umsatz von 7,5 Milliarden US-Dollar und hat Büros in mehr als 90 Städten in über 50 Ländern. Seit der Gründung 1963 leistet BCG Pionierarbeit im Bereich Unternehmensstrategie und verzahnt die klassische Strategieberatung heute mit spezialisierter Expertise in Bereichen wie Data und Analytics, digitalen Geschäftsmodellen und der übergeordneten Sinnfrage für Unternehmen. BCG unterstützt Firmen und Institutionen aus allen Branchen und Regionen dabei, komplexe Herausforderungen zu bewältigen und umfassende Transformationen zu gestalten. Gemeinsames Ziel ist es, Wachstumschancen zu nutzen, nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu generieren, die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen und so das Geschäftsergebnis dauerhaft zu verbessern. Dafür arbeiten die vielfältigen internationalen Expertenteams von BCG in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Kunden. Das Unternehmen befindet sich im alleinigen Besitz seiner Geschäftsführer. Weitere Informationen: www.bcg.de

Boston Consulting Group
Shara Fatheyán
Media Relations Coordinator

Tel. + 49 170 334 3647
fatheyán.shara@bcg.com
Königsallee 2
40212 Düsseldorf